



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Was ist Aschermittwoch? (20D_0032)

Autor*in: anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer*Innenbildung, MLU)

- 1 **Wer?** Erzieherin (E), Kind (K1, weiblich), Kind (K2, männlich), Kind (K3, männlich)
- 2 **Wo?** Gruppenraum in einer Kindertagesstätte
- 3 **Wann?** 26.02.2020, 8:05 Uhr
- 4
- 5 **Situation:** Das Morgengebet wurde gerade abgeschlossen. Die Kinder sitzen mit der Erzieherin im
- 6 Halbkreis vor einer Kommode, auf welcher ein Kalender mit Gebetssprüchen steht und drei Kerzen. An
- 7 der Wand über der Kommode hängt ein etwa 30cm großer Kreuzifix.

- 8 E: „Im Gottesdienst am Aschermittwoch zeichnet der Priester ein Aschenkreuz auf die Stirn. Dabei
- 9 spricht er: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Die
- 10 Asche macht uns deutlich, dass alles Leben einmal zu Ende geht. Das Kreuz aber, das auf unsere Stirn
- 11 gezeichnet wird, sagt uns, dass der Tod nicht das Letzte ist. Wenn wir sterben, dürfen wir bei Gott
- 12 weiterleben.“

- 13 E legt das Buch zur Seite und sieht die Kinder im Halbkreis an.

- 14 E: „Kann mir jetzt einer von euch genau sagen, warum der heutige Tag Aschermittwoch heißt?“

- 15 K2, K1 und K3 melden sich. E nimmt K3 dran.

- 16 K3: „Weil heute jeder ein Kreuz mit Asche bekommt.“

- 17 K1: „Und weil heute Mittwoch ist!“ (unterbricht damit K3)

- 18 E gibt K1 ein Handsignal. K1 hört wieder aufmerksam zu.

- 19 E: „Richtig. Heute bekommt jeder, der in den Gottesdienst geht, ein Aschekreuz auf seine Stirn. Aber
- 20 natürlich nicht so ein Kreuz (deutet mit der Hand auf das Kreuz an der Wand), nur ein Kleines.“

- 21 K1: „Und warum nur ein Kleines?“

- 22 E (leicht lachend): „Weil auf eurer Stirn kein Platz für ein so großes Kreuz ist. Ich kann euch das ja mal
- 23 zeigen. Darf ich?“ (Frage an K1)

- 24 K1 nickt. E zeichnet daraufhin ein kleines Kreuz auf ihre Stirn.

- 25 Vereinzelt „Oh“ zu hören, daraufhin weitere Meldungen von Kindern. E geht herum und zeichnet
- 26 den Kindern, welche sich melden auch ein kleines Kreuz auf die Stirn.